

Bilder aus aller Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **4 (1928)**

Heft 15

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

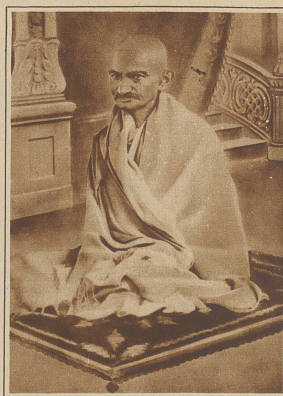
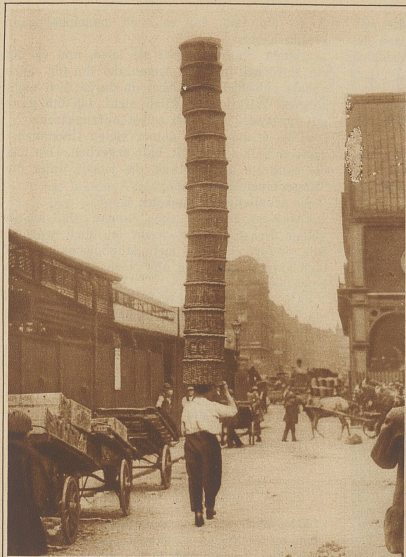
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Neueste Aufnahme Gandhis, des großen geistigen Führers in Indien, der sich von seiner monatelangen Krankheit wieder erholt hat

Die heilige Woche in Sevilla. Angehörige der Bruderschaft der Nazarenen durchziehen in ihren eigenartigen Kostümen die Straßen der Stadt

Tägliche Szene auf dem Londoner Gemüsemarkt Covent Garden, wo die gewandten Korbträger ihre turmhohen Lasten mit größter Sicherheit durch das Marktgewühl tragen



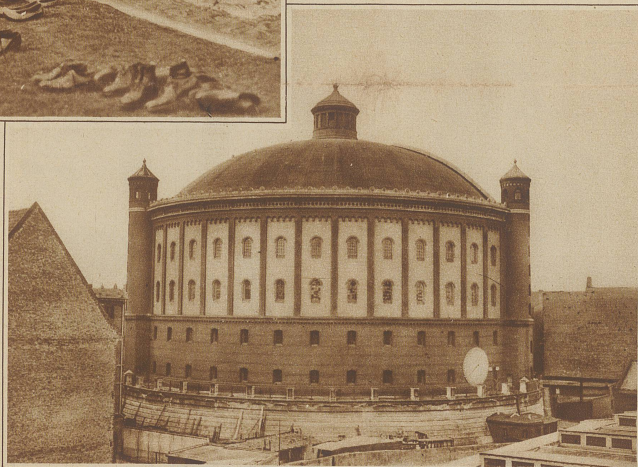
Bild links: Mohammedaner beim Gebet. - Die Schuhe werden ausgezogen, hier auf verneigen sich die Betenden mit erhobenen Händen gegen Mekka



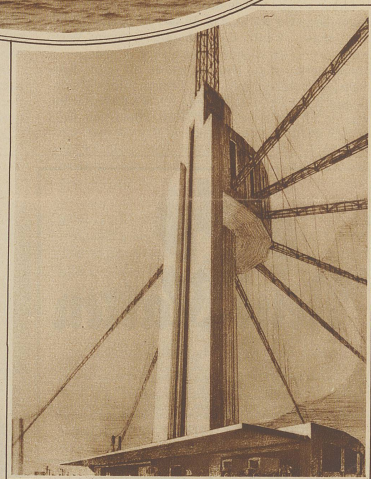
Versenkung eines Segelschiffes auf offener See für einen englischen Film



Zwei junge Amerikanerinnen, Miss Johnson und Mrs. Warner, sind in Berlin eingetroffen, wo sie Verhandlungen über die Ausführung eines Ozeanfluges führen



Ein Casometer als Gefängnis. Die Idee stammt von einem Berliner Ingenieur, dem auch die Ausführung des Umbaus übertragen wurde. Heute ist das Gebäude bezugsbereit und entspricht durchaus den Anforderungen moderner Gefängnisführer



Postbeförderung durch die Luft. Zwei französische Ingenieure, Hirschauer und Talon, haben ein sehr bemerkenswertes und originelles Projekt ausgearbeitet, wonach die Post durch die Luft geschossen werden soll. Die System sieht die Konstruktion einer oberirdischen Bahnhöhnenführung vor, und zwar derart, daß man ein System von Hängeseilen errichtet, die jeweils in Abständen von einigen hundert Metern die Schienen der Torpedobahn in der Luft halten. Es handelt sich um einen doppelten Schienenstrang, der von torpedoförmig zuspitzten, nur der äußeren doppelten Schienenstrang dienenden Wagen zu befahren ist. Die Wagen selbst bestehen aus Stahl und haben ein Gewicht von ungefähr 150 Kilo und eine Gesamtlänge von 2 1/2 bis 3 Meter. Angetrieben werden sie von Elektromotoren. Unser Bild zeigt den Zentralbahnhof, von dem aus die Post abgehen soll



Der englische König darf nicht nach London. Nach einem Jahrhunderte alten Brauch muß jeder englische König zuvor um die Erlaubnis des Oberbürgermeisters von London bitten, wenn er die Stadt durchfahren will. Zwar fährt der König fast alltäglich durch die Stadt und braucht nicht erst die Erlaubnis hierzu zu erbitten. Doch bei besonderen Anlässen, meist nur einmal während eines Menschenalters, wird an der Tradition festgehalten, dem König zu zeigen, daß an der Grenze der Stadt sein Recht aufliegt. Als zum kirchlich das neue Gebäude des Lloyd durch den König eingeweiht werden sollte, erbat er vom Oberbürgermeister die Einfahrt in die Stadt. Der Oberbürgermeister gestattete sie ihm, indem er ihm ein mit Edelsteinen besetztes Schwert überreichte



Amerikas neuestes «Luftschiff». Der Bau der «City of Glendale», des in Kalifornien konstruierten Ganz-Metall-Luftschiffes, schreitet mächtig fort. Wie unser Bild zeigt, verwendet man sogar für die Hülle gewelltes Duraluminium. Das Luftschiff kann 40 Passagiere aufnehmen und soll dem Verkehr zwischen New York und Los Angeles dienen